

Erledigt

Computer History

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. November 2016, 13:29

Ich darf an dieser Stelle dann mal meinen Amiga 1200 in die Runde werfen. *schepper* (-: Immer noch in Lohn und Brot so wie er da steht.

- 68030 mit 50 MHz und entspr. Co-Pro

- 64 MB Ram

Das hätte damals dem entsprochen was heute 32 oder 64 GB wären). Nur für den 10-fachen Preis.

- 4GB CF-Karte

Sozusagen eine SSD für den Amiga. Generell ist das AmigaOS super fix gebooted mit Festplatte ... ich behaupte kein OS hat jemals schneller geladen von Festplatte ... mit Ausnahme von C64 und Co. die das auf dem Rom hatten. Dafür ist kein OS so oft Abgestürzt. Speicherschutz war damals ein Fremdwort. Den Guru wird jeder Amigabesitzer zur Genüge kennen. Und wer behauptet er hat sowas noch nie gesehen ... der LÜGT. 😄

- PCMCIA RJ45 Karte

- Trackball

- Externes HD-Laufwerk (1,8 MB im AmigaDOS-Format)

- Trendiges Philips Daten-Sicht-Gerät (oder auch: Monitor 😄)

Mit Flimmer und Pfeif-Garantie

Das soweit die groben Eckdaten. Zubehör liegt im Keller auch noch reichlich rum. Midi-Interface, Stereo Audio-Digitizer, Handscanner, PCMCIA CD-Rom, etc. etc.

Das Teil werde ich jedenfalls nie abgeben. Wenn man bei eBay mal so rumschaut dann ist Amiga-Zeugs mittlerweile schon sehr dünn gesäht. Damit meine ich jetzt keine Spiele oder Programme. Nur die reine Hardware. Manche Sachen werden wie Goldbarren gehandelt. Eine

68060 Turbokarte mit PPC z.b. ab EUR 1000,-